

Portfolio – MA-EZW Modul 4: Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I

Sehr geehrte Studierende,

im Rahmen des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft im Teilstudiengang Sonderpädagogik besuchen Sie u.a. das Modul 4: „Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I“. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden vom Arbeitseinheit Betriebspädagogik und Personalentwicklung in Form von Vorlesungen abgehalten. Im Rahmen des Moduls benötigen Sie einen zusätzlichen Leistungspunkt, welchen Sie durch die Anfertigung eines Portfolios erbringen sollen. Im Modulhandbuch ist fälschlicherweise noch von einem Tutorium die Rede, das allerdings nicht angeboten wird. Das Portfolio dient als Ersatzleistung für dieses Tutorium. Dabei sollen Sie die Inhalte der Vorlesung vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Handlungsfelder und Organisationen reflektieren und anwenden.

Zu diesem Zweck können Sie sich selbstständig in Lerngruppen organisieren oder die Aufgabenstellung in Einzelarbeit absolvieren. Anschließend wählen Sie aus einem Fragenkatalog (siehe unten) selbstständig 4 Fragestellungen aus und diskutieren diese in Ihrer Lerngruppe. Jedes Mitglied Ihrer Lerngruppe formuliert anschließend eigenständig, vor dem Hintergrund der Inhalte der Vorlesungen und der Diskussion in der Lerngruppe, Antworten auf die gewählten Fragestellungen. Hierbei müssen Sie keine zusätzliche Literaturrecherche anstellen. Die schriftliche Beantwortung der Fragen bildet Ihr Portfolio. Dieses wird von den Lehrenden der Arbeitseinheit Sonderpädagogik und Partizipation an gesellschaftlichen Systemen betreut (s.u.).

Die Verbuchung auf KLIPS ist erst möglich, wenn der zusätzliche Leistungspunkt auf dem Laufzettel im Sekretariat des Instituts eingereicht wird. Auch hier findet sich ein Fehler in den Dokumenten: Auf dem Laufzettel fehlt im Teilstudiengang Sonderpädagogik das Modul 4. Bitte tragen Sie händisch eine weitere Spalte für das Modul ein.

Bitte achten Sie darauf, dass es bei der Anmeldung über KLIPS über das Veranstaltungsverzeichnis zu Verwirrungen kommen kann. Unter dem Reiter „Fachbereich 5“ müssen Sie zunächst das „Institut für Sonderpädagogik“ und anschließend den Studiengang. Gehen Sie direkt über den Studiengang ist das Portfolio nicht zu finden. Alternativ können Sie nach der Veranstaltung suchen, die Veranstaltungsnummer lautet: 434203.

Im Anschluss finden Sie die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Anfertigung des Portfolios, sowie den Fragenkatalog.

Bearbeitungszeitraum: Die Erstellung des Portfolios ist für den Zeitraum der Veranstaltungen vorgesehen (SoSe/WiSe). Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach Abgabe und Korrektur des Portfolios.

Leistungspunkte: 1 LP

Form und Umfang: Wählen Sie 4 Fragestellungen aus dem vorgegebenen Fragenkatalog aus. Diskutieren Sie die gewählten Fragestellungen in einem Fließtext. Verwenden Sie dafür pro Frage ca. 10.000 Zeichen. Das Portfolio erstellen Sie eigenständig (nicht als Gruppenleistung).

Betreuung und Abgabe: Bei inhaltlichen und formellen Fragen zum Portfolio stehen Ihnen die Lehrenden der Arbeitseinheit Sonderpädagogik und Partizipation an gesellschaftlichen Systemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Untenstehend finden Sie die entsprechenden Kontaktdaten.

Ansprechpartner der Arbeitseinheit:

M.A. Sven Ohneberg
Universität Koblenz-Landau
FB 5: Erziehungswissenschaften
Institut für Sonderpädagogik
Campus Landau
Xylanderstr. 1
76829 Landau

Büro: XY 1.03
Tel: +49 (0)6341 280-367-21
E-Mail: ohneberg@uni-landau.de
Sprechstunde: Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung per Mail
Die Sprechstunden sind auch online möglich.

Vorläufiger Fragenkatalog

1.)

In sonderpädagogischen/sozialarbeiterischen Einrichtungen können unterschiedliche Organisationsstrukturen sinnvoll sein. Unter welchen Bedingungen halten Sie eine hierarchische Struktur für sinnvoll, wann eine Projektstruktur? Sind Mischformen vorstellbar und ggf. „warum“ oder „warum nicht“? Welche weiteren Organisationsformen könnten vor dem Hintergrund der Strategie und des Ziels einer sonderpädagogischen/sozialarbeiterischen Einrichtung sinnvoll sein?

2.)

Die Diskussion um „Netzwerke“ hat bei der Steuerung von sozialen und sonderpädagogischen Einrichtungen eine hohe Aufmerksamkeit erfahren. Warum ist das so? Was sind eigentlich Netzwerke und von welchen theoretischen Grundlagen geht die Netzwerkforschung aus? In welchen Bereichen kann die diesbezügliche Diskussion für die Sonderpädagogik sinnvoll und nützlich sein?

3.)

In sonderpädagogischen/sozialarbeiterischen Einrichtungen müssen laufend Entscheidungen getroffen werden. Manche können fatal sein, manche nicht – manche sind richtig und manche stellen sich als falsch heraus. Beschreiben Sie konkrete Entscheidungssituationen und zeigen Sie auf, wie Sie nun entscheiden würden. Erläutern Sie dazu die theoretischen Grundlagen.

4.)

Insbesondere in sonder-/sozialpädagogischen Einrichtungen spielen ethische Fragestellungen eine bedeutsame Rolle. In entsprechenden Organisationen stehen oftmals ethische Grundsätze im Gegensatz zu verfügbaren Ressourcen und ökonomischen Entscheidungen. Erläutern Sie die Problematik vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen der Unternehmensethik.

5.)

Mentorenprogramme werden häufig benutzt um neue Führungskräfte in den Organisations- und Aufgabenkontext einzuführen. Mentoring wird hierbei als dialogische Beziehung zwischen Mentor und Mentee verstanden, von der beide profitieren können. Was sind die Benefits, welche die betreffenden Personen durch das Mentoring erhalten? Diskutieren Sie außerdem die Fragestellung, inwiefern Mentoring eine geeignete Methode zur Führungskräfteausbildung in sonder-/sozialpädagogischen Einrichtungen darstellt.

6.)

Fachkräftemangel und demographische Entwicklungen haben gerade in sozialen Organisationen dafür gesorgt, dass sich Organisationen aktiv um neue Bewerber und Arbeitskräfte bemühen müssen. Welche Charakteristika zeichnen dabei speziell die Generationen Y und Z aus, die momentan oder zukünftig häufig auf dem Arbeitsmarkt vertreten sind? Was können Organisationen aktiv tun, um diese potentiellen Bewerber anzusprechen?